



Eine Lösung für die Kreiskrankenhäuser Greiz GmbH und Schleiz gGmbH.

Neueste IT- und Telekommunikations-
technologie von T-Systems optimiert
Prozesse, reduziert Betriebskosten und
verbessert den Patientenservice.

Der Kunde und sein Geschäft.

KREISKRANKENHAUS
Greiz / Schleiz GmbH 

In den 13 Kliniken und 5 Zentren der beiden Kreiskrankenhäuser Greiz und Schleiz sorgen rund 750 Mitarbeiter für das Wohl ihrer Patienten. Gemeinsam bieten die Kliniken ganzheitliche Gesundheits- und Pflegeleistungen. Die Krankenhäuser versorgen jährlich rund 17.000 stationäre und 13.300 ambulante Patienten. Optimale medizinische Versorgung durch ärztliche Spitzenleistungen, modernste Diagnostik und Therapie sowie professionelle Pflege und Betreuung sind Firmenphilosophie. Dabei ist der Einsatz moderner IT- und Telekommunikationslösungen unverzichtbar.

Die Aufgabe.

Die IT- und TK-Infrastruktur von Krankenhäusern ist in der Regel über Jahrzehnte gewachsen und entspricht oft nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Auslaufende Verträge, Neubauten oder Erweiterungen von Gebäuden nimmt die Geschäftsführung dann zum Anlass, um Netze und Systeme auf den Prüfstand zu stellen. So auch im Falle der beiden Kreiskrankenhäuser Greiz und Schleiz.

2006 kam der Stein ins Rollen. Im Zuge der Bettenhausneubauten an beiden Standorten beschloss das Management, eine komplett neue Kommunikationsplattform aufzubauen. Ziel war es, den Standort Schleiz anzubinden und den Patienten künftig Dienste wie TV, Telefonie und Internet direkt am Krankenbett bereitzustellen. Diese Aufgaben lösten die Kliniken gemeinsam mit T-Systems.

Die Systemanforderungen.

Neben der Vernetzung der beiden Standorte galt es, in den Bettenhausneubauten ein komplettes IP-Netz aufzubauen. Vorhandene Altsysteme wie Telefonanlage, Benachrichtigungs- oder Alarmsysteme mussten in die neue Infrastruktur integriert werden. Jeder Standort sollte Zugriff auf das KIS, auf RIS/PACS sowie auf weitere in der Zentrale Greiz betriebene Anwendungen erhalten.

Die Lösung von T-Systems.

Die Geschäftskundentochter der Deutschen Telekom brachte die verschiedenen Technologien auf einer IP-basierten Systemplattform zusammen. Die Standorte Greiz und Schleiz wurden über neueste Ethernet-Technologie vernetzt, die lokalen Netzwerke wurden einfach und sicher verbunden. Die Mitarbeiter der angebundenen Standorte greifen künftig mit einer Übertragungsrate von bis zu 100 Mbit/s auf zentral gespeicherte Anwendungen zu. So nutzt beispielsweise das Krankenhaus Schleiz die in Greiz betriebenen IT-Ressourcen wie das KIS oder die Telefonanlage. Das minimiert den Administrationsaufwand und senkt die Kosten. Mit Wireless LAN band man bereits bestehende Systeme an. Diese Funktechnologie nutzen die Kliniken außerdem für die mobile Visite samt Datenerfassung vor Ort.

Ein weiterer Baustein dieser Komplettlösung von T-Systems sind die Multimedia-Terminals der Firma xeVIT, die sowohl Ärzte und Pflegepersonal als auch die Patienten nutzen können. Ärzte greifen darüber auf die komplette elektronische Patientenakte (EPA) zu. Dazu meldet sich der Mediziner mit einem Transponder (elektronischer Schlüssel für den sicheren Zugriff auf Personendaten) am Terminal an. Anschließend kann er den Patienten aktuelle Befunde, zum Beispiel

anhand von Röntgenaufnahmen, noch während der Visite zeigen und erläutern. Diagnosen und Medikationen erfasst der Arzt dann im Multimedia-Terminal und überträgt sie damit automatisch in das angebundene KIS. Das beschleunigt und koordiniert die Prozesse und hilft, Fehlmedikationen oder Doppeluntersuchungen sowie Wartezeiten auf Untersuchungen zu vermeiden.

Patienten rufen über die vielseitigen Terminals die verschiedenen Krankenhaus-Services direkt vom Bett aus ab. So empfangen sie beispielsweise über ein IP-Signal die gängigen Fernsehprogramme oder greifen direkt auf Internetseiten zu. Sie informieren sich über Veranstaltungen der Kliniken und können sie live im Hauskanal mitverfolgen.

Der Kundennutzen.

Mit der Lösung von T-Systems verfügen die Krankenhäuser Greiz und Schleiz über eine zukunftsfähige IT- und Telekommunikationsinfrastruktur. Sämtliche Dienste wie Telefonie, Patienten-TV, Internet oder Lichtruf bildet die IP-Infrastruktur einheitlich ab. Das verbessert den Service und erhöht die Patientenzufriedenheit. Dank der Integration vorhandener Technik sinken Investitions- und Betriebskosten für Kommunikationssysteme. Da die Lösung den standortunabhängigen Zugriff auf zentral betriebene Anwendungen wie KIS oder RIS/PACS ermöglicht, lassen sich darüber hinaus die Prozesse der Kliniken, auch zum Nutzen der Patienten, optimieren.

Auf einen Blick.

- Optimierung der Prozesse durch Kommunikationsplattform von T-Systems
- Einheitliches IP-Netz für sämtliche Dienste
- Einfache und sichere Verbindung der Standorte
- Senkung der Betriebskosten
- Reduzierung der Administrationskosten durch standortunabhängige Nutzung zentraler IT-Ressourcen (RIS/PACS, Archiv, Intranet etc.)
- Mobile Visite dank Wireless-LAN-Infrastruktur
- Verbessertes Patientenservice durch Multimedia bis ans Krankenbett
- Steigerung der Patientenzufriedenheit

Die Realisierung der Gesamtlösung erfolgte mit Produkten von:



Herausgeber:

T-Systems Business Services GmbH
Mainzer Landstraße 50
60325 Frankfurt am Main

Verantwortlich für den Inhalt:

Business Center Healthcare

Kontakt:

- Ihr persönlicher Kundenberater
- E-Mail: healthcare-info@t-systems.com
- Internet: www.t-systems.de